

Margret und Otto Merk

## Kultusminister. Ein religionspädagogischer Traum?

In den 1968 Jahren sagte Rainer an der Marburger Uni, wo er und Otto gemeinsam Assistenten waren: »Wenn ich Kultusminister wäre, liefе das alles ganz anders und viel besser.« Daraufhin hieß er im Freundeskreis nur noch »der Kultusminister«. Das hatte Auswirkungen auf seine und Ottos Tätigkeit in Erlangen in der Mitte der Siebziger Jahre.

Einmal rief Rainer von seinem Erlanger Unidiensttelefon Otto auf dessen Diensttelefon an, um eine Frage zu klären. Bei Otto saß gerade ein Student, als das Telefon klingelte. Otto nahm das Telefon ab und besprach das von Rainer gewünschte Thema: »Jawohl, Herr Kultusminister«, »selbstverständlich, Herr Kultusminister«, »natürlich, Herr Kultusminister«. Das Gespräch schloss mit: »Das machen wir so, Herr Kultusminister«.

Der Student war inzwischen ganz erstarrt. Er dachte, Otto sei bester Freund des bayerischen Kultusministers. Er wurde aufgeklärt.

Leider währte die Amtszeit dieses »Kultusministers« nur sehr kurz – ein Telefongespräch lang.

### Zu den Verfassern

Die Theologin Margret Merk lebt mit ihrem Ehemann, Prof. Dr. Otto Merk, dem emeritierten Neutestamentler, in Erlangen.

